Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften, A.-G. Bei der Syndizierung fast sämtlicher Elbeschiffahrts-Unternehmen soll nicht nur eine Gleichgestaltung der Verschiffungsbedingungen und der Tarife gewährleistet werden, sondern auch die Einführung derjenigen technischer Neuerungen, daß neue Güterarten, deren Versand bisher auf dem Schienenwege erfolgte, der Binnenschiffahrt anheimfallen können. Auf diesem Gebiet wird der Anfang mit der Beförderung von Bier gemacht, dessen Transport, ungeachtet der hohen Kosten, bisher deshalb mittels der Eisenbahn erfolgte, weil es den Pfaffifahrzeugen an den nötigen Kühlvorrichtungen fehlte. Andererseits müßte dem Schiffahrtsunternehmen der Elbe aus der Beförderung der böhmischen und auch der oberdeutschen Biere nach den an der unteren Elbe belegenen großen Konsumstätten, besonders nach Hamburg, ein ansehnliches Geschäft erwachsen. Mit Rücksicht hierauf hat sich die Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften A.-G. schon jetzt entschlossen, mit einem Kostenaufwand von ungefähr 400,000 M. eine Anzahl ihrer Fahrzeuge mit Kühleinrichtungen versehen zu lassen. Die erste in einem solchen Kahn nach Hamburg gebrachte Ladung von ca. 750 hl Bier ist in bestem Zustande eingetroffen.

Die Hamburg-Amerika-Linie blickt am 27. Mai d. J. auf ein 60 jähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlaß hat sie ein prächtiges von Kurt Himer, Hamburg, verfaßtes und von Professor Emil Orlik, Berlin, künstlerisch ausgestattetes Werk über die Entwicklung der Hamburg-Amerika-Linie während des letzten Jahrzehnts, d. h. in der Zeit, die seit dem 50 jährigen Jubiläum der Gesellschaft am 27. Mai 1897 verflossen ist, erscheinen lassen. Die Hamburg-Amerika-Linie hat ihren Betrieb seit jener Zeit um ein Vielfaches vergrößern können. Das Buch gibt ein anschauliches Bild über die weitere glänzende Entwickelung des Unternehmens.

Verein Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller. Nach den Ermittelungen des Vereins belief sich die Erzeugung der Hochofenwerke Deutschlands und Luxemburgs im April 1907 auf 1,077,762 t gegen 1,019,149 t im April 1906 und 1,099,257 t im März 1907. — Die Roheisenerzeugung des April 1907 verteilte sich wie folgt auf die einzelnen Sorten: Gießereiroheisen 184,605 (178,199) t, Thomasroheisen 704,244 (643,332) t, Puddelroheisen 65,808 (76,865) t, Bessemerroheisen 40,283 (43,019) t, Stahl- und Spiegeleisen 82,763 (69,374) t.

Anleihe des Staates Sao Paulo. Zwischen dem Staate Sao Paulo und einem französischen Finanzkonsortium ist ein Vertrag über die Aufnahme einer Anleihe von 2 Mill. Pfund Sterling unterzeichnet worden. Die Regierung von Sao Paulo soll dafür dem Konsortium den Verkauf des Kaffees übertragen haben.

Dividendenvorschläge. Gebrüder Körting Aktiengesellschaft in Linden 5 Proz. wie im Vorjahre.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 25. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nußpreßsteinen und Braunkohlenkoks 4866 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 99 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 2924, nicht gestellt 99 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Leipziger Börse, 27. Mai.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	83,30G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	113,25B
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	96,60G	Leipz. Baumwollsp.	16	266,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	94,25bzG	do. Kammgarnsp.	12	171,50B
Allg. Dische Credit-Anst. Pfdbr.	3½	95,75B	do. Strickgarnsp. A.	0	93,00G
do. do.	4	100,20B	Thüring. Wollgarnsp.	9	144,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	100,40G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	195,00B
Allg. Dische Cred.-A.	9	163,40bzG	Hall. Zuckerraffin.	6	136,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	106,50bzG	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	218,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	140,50G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	— —
Mansfelder Kuxe . .	M120	1171,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	94,75G
Glauitzer volle Kuxe	M 50	1200,00	do. do. do.	4	100,30G
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	174,75G	Dörstew.-Rutl., St.-A.	3	64,00G
Hall. Straßenbahn .	8¼	128,00G	do. 5 prcz. Vorz.-A.	5	99,00G
Leipziger Elektr. Stb.	4	109,25G	Naumb. Braunk.-Akt.	14	211,00G
			Zeitzer Farb. u. H.-A.-G.	11	174,00G

Tendenz: ruhig

Berliner Börse vom 27. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete die Woche in gleicher Geschäftsunlust, die während der vergangenen geherrscht hatte. Es zeigte sich keinerlei Anregung, die geeigneter gewesen wäre, die Käufer heranzuziehen, im Gegenteil trug der schwache Verlauf der New Yorker Sonnabendbörse dazu bei, dass Mißbehagen der Börsenkreise zu verstärken. Das Geschäft beschränkte sich wiederum auf die kleine Tagesspekulation. Die Kurse gaben durchweg nach; das vorliegende Deckungsbedürfnis hinderte aber stärkere Rückgänge. Einen empfindlichen Verlust erlitten Warschau-Wiener Eisenbahnaktien, nämlich 2½ Proz., dagegen konnten Kanadaaktien auf Grund der guten Mehreinnahmen der letzten Berichtswoche ihren Kursstand behaupten. Türkische Lose stellten sich im Anschluss an Paris um ½ Proz. höher. Im übrigen waren Fonds wenig beachtet. Der Verkehr schleppte sich im späteren Verlaufe ohne besondere Kursschwankungen träge hin. Ultimogeld 4¾. Tägl. Geld 4 Proz.

In der zweiten Börsenstunde verchärfte sich die Mattigkeit. Auf allen Gebieten wurden Realisierungen vorgenommen, wodurch Banken und Industriewerte zeitweise erheblich gelitten haben.

Produktenbörse.

Berlin, 27. Mai.

Weizen 1000 kg Mai —,—, Juli 200,00, Sept. 200,25 M.
Roggen 1000 kg Mai —,—, Juli 205,00, Sept. 151,00 M.
Hafer 1000 kg Mai —,—, Juli 198,75 M.
Mais 1000 kg Mai 146,50, Juli 144,00 M.
Rüböl 100 kg Mai 74,00, Okt. 67,00 M.

Bei grosser Zurückhaltung der Verkäufer eröffnete der Markt zwar fest, da indess auch die Kauflust schwach war, ist Weizen und Roggen unter den vorgestrigen Preisstand zurückgegangen, namentlich betreffend späterer Lieferfristen. Hafer ist wenig beachtet worden. Rüböl war auf Mai etwas besser zu verwerten, auf spätere Lieferungen aber doch billiger käuflich.

Neuss, 25. Mai. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Auch in der letzten Berichtswoche blieb die Haltung auf dem Getreidemarkte sehr fest. Die Aufwärtsbewegung in sämtlichen Sorten machte weitere Fortschritte. Das Gleiche gilt für Weizenmehl sowie auch besonders für Roggenmehl, das bei starker Nachfrage wesentlich teurer bezahlt wird. Weizenkleie ist dagegen ruhiger und matter. Tagespreise: Weizen bis 210 M., Roggen bis 205 M., Hafer bis 200 M. pro 1000 kg. Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 26,50 M., Roggenmehl ohne Sack bis 27,50 M. pro 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 5,30 M. pro 50 kg.

Zucker.

Magdeburg, 27. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,65—9,75. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 8,00—8,15. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß 19,50—19,62. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 19,25—19,37½. Gem. Melis mit Sack 18,75—18,87½. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Mai 19,95 G. 20,05 B. —,— bz.
per Juni 19,90 G. 20,00 B. —,— bz.
per Juli 20,05 G. 20,15 B. —,— bz.
per August 20,20 G. 20,30 B. —,— bz.
per Okt.-Dez. 19,20 G. 19,30 B. —,— bz.
per Jan.-März 19,35 G. 19,40 B. —,— bz. Ruhig.
Wochenumsatz 60,000 Ztr.

Hamburg, 27. Mai. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, fre, an Bord Hamburg, Mai 20.00, Juni 19,90, Aug. 20,15, Okt. 19,35, Dez. 19,20, März 19,50. Ruhig.

Kaffee

Hamburg, 27. Mai, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Mai 28,50 G., Sept. 28,75 G., Dezbr. 29,00 G., März 29,25 G. Kaum behauptet.

Oele. Oelsaaten.

Neuss, 25. Mai. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Für Rüböl saaten machte sich in den letzten Tagen nach der anhaltenden Steigerung eine leichte Abschwächung bemerkbar, wohingegen Leinsaaten einen stärkeren Rückgang aufweisen. Erdnüsse und Erdnußöl behauptet. Leinöl geschäftslos und zweithändig billiger käuflich. Oelkuchen fest. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Faß bis 74,00 M. ab Neuss, Leinöl ohne Faß bis 61,50 M. pro 100 kg Fracht-Parität Geldern.

Metalle.

New York, 25. Mai. Zinn 43,62½—44,00, Kupfer 24,50—25,50 D.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 25. Mai. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: D. Blücher, nach New York, 23. Mai 11 Uhr 30 Min. morgens Cuxhafen passiert. S. D. Deutschland, 23. Mai 3 Uhr nachm. in New York. D. Pallanza, 23. Mai 8 Uhr abends in New York. D. Swakopmund, nach New York, Boston und Baltimore, 23. Mai 9 Uhr 15 Min. morgens Cuxhaven passiert.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Das englische Komitee in München.

München, 27. Mai. Dem britischen Komitee zum Studium deutscher Städte gab die Stadt München ein Festmahl, zu dem mehrere Minister, der englische Konsul, Künstler und Gelehrte erschienen waren. — Minister Frhr. v. Podewils betonte in seiner Rede, daß zwei Völker, welche die Volkserziehung auf der Grundlage der Wahrheitsliebe und des Gerechtigkeitssinnes sowie selbständiger Charakterentwicklung stellen, den weltgeschichtlichen Lauf hätten, nebeneinander weiter zu kämpfen für die Fortschritte, welche die sittliche und materielle Wohlfahrt der Menschheit fördern. Der Weg zum Siege verstehen sei daß gegenseitige Sichkennen. Redner schloß mit einem Hoch auf den König von England. — Lord Lyveden toastete auf den Prinzregenten und den Kaiser, Bürgermeister v. Borscht auf die englischen Gäste. Sir John Gorst trank auf München als Kunststadt. Professor Sieper sprach über die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und England. Henry Lunn toastete auf Deutschland und Bayern.

Berlin, 27. Mai. Ziehung der Preuß. Klassenlotterie: (Vormittags-Ziehung.) 60,000 M. auf Nr. 235,805. 10,000 M. auf Nr. 97,217 139,688. 5000 M. auf Nr. 3906 153,613 165,743 182,420 226,152. 3000 M. auf Nr. 1249 18,366 22,547 34,272 40,259 41,075 42,815 70,192 70,207 71,146 72,580 82,954 87,526 89,633 94,857 96,139 97,677 98,933 118,699 131,150 157,872 160,513 161,977 172,818 166,678 168,564 176,857 182,961 185,579 190,379 203,110 206,133 212,079 221,130 232,185 234,641 237,230 257,682 261,731 272,850 274,066 274,832.

Posen, 27. Mai. Der polnische Schulstreik kann in den Posener Stadtschulen als beendet angesehen werden, da die Anzahl Kinder, die noch beharrlich deutsche Antworten im Religionsunterricht verweigert, eine ganz minimale ist. In einigen Schulen streiken keine Kinder mehr.

Berliner Börse

vom 27. Mai.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,20bz
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,15bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,10bz
London	1 L. St.	8 T.	20,44bz
do.	do.	3 M.	20,2255bz
New-York	1 Doll.	visite	41,975bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,25bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,90bz

Goldsorten und Banknoten.

	pr. St.	
Sovereigns	pr. St.	20,38bzG
20 Frcs.-Stücke	do.	16,25bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,19bzG
Belgische Noten	an 100 Fr.	81,15bzG
Dänische Bknot.	an 100 Kr.	112,50bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,445bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,40B
Holländ. „	p. 100 fl.	169,25bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,10G
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,95bz
Russische „	p. 100 R.	214,35bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	94,00bz	
do. do.	3	83,70G	
do. do.	3	— —	
Deutsche Schatzanw.	4	100,25bz	
Preußische do.	4	105,25bz	
Preuß. Konsols	3½	94,20bz	
do. do.	3	83,60bz	
do. do.	3	— —	
Badische St.-Anl.	1904	3½	93,40bzG
Bayer. St.-A. unkb.	06	4	101,20B
do. do.	1886	3½	93,75bz
Bremer Anleihe	1902	3	82,25bzG
Gr. Hess. St. 99 unk.	09	4	100,75G
do. 1896-1905		3	82,00B
Hamb. Staatsrente		3½	95,10B
do. amort.	1887-91	3½	93,60bz
do. St.-Anl.	86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente		3	83,30G
Rheinprov.-Anl. III		3½	92,80G
u. IV conv.		3½	93,00bz
do. XXVIII		3½	— —
Apolda St.-Anl.	1895	3½	94,50bzG
Berl. Stadt-Anl.	82/98	3½	100,50bzG
Erfurt. do.	93.01 I. II	4	100,50bzG
do. do.	93.01 III	3½	— —
Halle do.	00 I. II cv.	4	100,10B
do. do.	1886.92	3½	95,50G
Magd. do.	91 unov. 10	4	100,75bz
do. do.	1875.80.86 91.02 I	3½	94,50B
Merseb. do.	01 unov. 10	4	100,25B
München. do.	1903. 1904	3½	93,25bzG
Naumb. do.	97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do.	1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte		3½	94,25bz
do. do.	Com.-O.	3½	93,40bz
Landesch. Centr.-Pfdb.		4	— —
do. do.		3½	93,80bz
do. do.		3	83,60bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.		3½	103,00G
do. do.		3½	— —
do. do.		3	82,60G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	93,75B
do. do. kleine	4½	— —
do. äuß. Anl. 10260 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	92,50bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	100,90bz
do. do. kleine	5	100,90bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,70bz
do. do. kleine	4½	96,70bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,40G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,90G
do. Gold	1,60	49,80G
Japan. äußere Anl. 05	4½	92,70bzG
Ital. Rente	5%	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	— —
do. do. 100 L.	5	100,85bz
Oesterr. Goldrente	4	99,00G
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4½	99,30bz
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	63,75bzB
Rumänen amort. 1890	4	90,10bzG
do. do. 1896	4	87,40bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	74,80bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staatsanl. v. 02	4	76,90bz
Schweden 1886	3½	94,20bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,10bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,20bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,80B
Türkenlose M. p. Stck.	frco	141,10bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,80B
do. do. mittl.	4	94,25bz
do. do. kl.	4	94,25bz
do. Kronen-Rente	4	93,75bz
do. Staatsrente 97	3½	82,60bz
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,60G
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	98,25G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	123,80G
Halle-Hettstedt Lit. A	4	— —
Lübeck-Büchen	4	— —
Schantungbahn	3¼	— —
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	— —
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	— —
Elektr. Hochbahn	5	128,60G
Gr. Berl. Strassenb.	8	167,60bz
Hamburg. Strassenb.	10	162,50G
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅔	— —
Südöst.-St.-Bh., Lomb.	0	21,10bz
Warschau-Wiener.	0	96,00bz
Baltimore-Ohio Sh.	5½	92,90bzG
Canada-Pac. Sh.	6	168,50bzG
Gotthardbahn	7⅔	191,00bzG
Ital. Meridionalbahn	6	141,00G
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	135,03bzG
West-Sizilianische	0	79,10bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-G.	4	96,30bz
Dux-Prager do.	3	— —
Österr. Lokb. Gold-P.	4	97,50bz
Südöstert. (Lomb.)	2,60	63,90B
Lwaugor.-Dombr. P.	4½	84,10bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	83,00bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	63,10bz
Wladikawkas v. 1892	4	75,80bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	101,70bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	69,50bzG
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 1888 O.	3	60,00bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	79,60bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	157,00bzG
Berliner Handelsges.	9	151,00bz
do. Hyp.-Bank A.	5½	124,00G
do. do. B.	5½	172,75bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	108,75B
Com.- u. Disk.-Bank	6½	115,30B
Darmst. Bk., Markst.	8	129,75bz
Dessauer Landesbank	6½	111,50B
Deutsche Bank	12	224,00bz
„ Übersee Bank	9	155,80bz
Diskonto-Comm.	9	168,80bz
Dresdner Bank	8½	141,30bz
do. Bankverein	6	106,00bzG
Essener Kreditanstalt	8½	156,25B
Gothaer Grundkr.-B.	8	153,40bz
Leipz. Kredit-Anstalt	9	163,25bzG
Magdeburg. Bankv.	7½	130,80B
do. Priv.-B.	7	118,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	117,00bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	121,25bzG
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅔	205,75bz
Petersburger Disc.-B.	12	— —
Russ. Bank f. auswärt. H.	7½	143,25bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	187,50bz
Reichsbank	8,22	154,60bz
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	— —
Sächsische Bank	8	139,25bz
Schaaffhaus. Bankv.	8½	141,10bzG
Schles. Bankverein	7½	149,50B
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	10	120,75bzG
Norddeutscher Lloyd	8½	116,25bzG
Verein. Elbeschiffahrt	10	146,00bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	160,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	150,00bzG
Patzenhofer	15	238,50G
Schönebg. Schl.-Br.	12	205,50bz
Schultheiß-Brauerei	18	237,50G
Herkules-Br. Kassel	11	192,00bzG
Klosterbr. Röderhof.	3	87,00bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	199,75bzG
Vereinsbr. Artern	6	105,75G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	199,90bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	361,00bz
Adler Portl.-Zem.-F.	10	176,80bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	152,00G
Allgem. Elektr.-Ges.	11	198,90bz
Anglo-Kont. Guano	7½	111,00bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	103,85B
Ascania chem. Fabr.	8	128,00G
Baer & Stein Metall	25	328,00bzG
Bergmann Elektr.	18	271,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	14	199,50bz
Berl. Elektrizit.-W.	10	168,25bz
Berl. Maschinen-Bau	13	224,00bz
Berzelius	6	129,50bz
Beton- u. Monierbau	10	129,00bzG
Bismarckhütte	22	323,60bz
Bliesenbach V.-A.	0	48,50bzB
Bochumer Gusstahl	15	222,00bzG
Gebr. Böhler & Co.	16	250,00G
Braunsch. Kohlenwk.	12	— —
do. do. St.-Prior.	12	246,00G
do. do. Vorz.-Stpln.	12	206,75bzG
Buderus Eisenw.	8	116,25bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	6½	98,00G
Chem. Fabr. Buckau	10	— —
Concordia Bergbau	22	340,00bz
do. Spinnerei	10	167,50bz
Consolidat. Schalke	20	413,75bz
Cottbuser Maschinen	7	111,50bz
Cröllwitzer Papierf.	14	228,00bzG
Dessauer Gas	8	169,00bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	7	125,50B
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	10	184,90bzG
Dtsch.-Übers. Elektr.	9½	148,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	298,00bz
do. Kabelwerke	7	106,00G
do. Waffen u. Munit.	20	265,25bzG
Donnersmarckh. env.	14	262,00bz
Dortm. Union, C. abg.	2	70,10B
do. do. Vorz.-A. D.	5	97,20G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	161,25bzG
Eilenb. Kattun	6½	— —
Eintracht, Bergw.	20	345,00bzG
Elektra Dresden	2½	76,75bzG
Elekt. Untern. Zürich	9	177,00B
Eschweiler Bergwerk	11	220,50bz
do. Eisen	8	134,00bzG
Feuerstadt. Zuckerf.	1½	— —
Geisweid. Eisenw.	14	212,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	192,75bzG
Georg-Marienhütten	0	81,00B
do. do. St.-Pr.	0	98,25bz
Ges. f. elektr. Untern.	8	125,50bz
Glanziger Zuckerf.	8	127,00B
Greppiner Werke	10	156,50B
Halische Maschinen	34	342,50bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	—	90,75B
do. Masch. St.-P. A B	20	375,00B
Harpener Bergbau	11	206,60bz
Hartmann Maschinen	5	119,50B
Harzer Werke A. u. B.	2	89,10bz
Hasper Eisenwerke	10	199,75bz
Heinrichshall Chem.	0½	185,50bz
Hemmoor Cement.	10	157,10bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	255,00B
Hildebrand Mühlen	6	150,00G
Höchster Farbwerke	30	431,90bz
Hösch Eisen u. Stahl	15	225,30bzG
Jaensch & Co.	4	65,00B
Kahla Porzellanfabr.	35	415,00bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	157,00bz
Kattow. Bergbau	11	198,00bzG
Kirchner & Co.	12	206,25bz
Kölner Bergw.	25	47,00bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	15,00bz
König Wilhelm abg.	20	271,50bz
do. St.-Prior.	25	363,75bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9	154,20bz
Kronprinz Metall	27	335,30bz
Kyffhäuserhütte	0	140,10bz
Lahmeyer & Co.	7	125,50bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	92,00bzG
Laurahütte	12	223,50bz
Leopoldgrube	7	107,75bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	61,75bz
do. Prior.-Akt.	5	117,50bz
Ludw. Löwe & Co.	16	247,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	321,00bzG
Masch.-F. Buckau	0	115,00bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	111,75bz
Milowicer Eisen	5	105,75bz
Mülheim. Bergwerke	10	152,25bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	8½	121,25bzG
Niederlaus. Kohlenw.	8	152,50bz
Nordd. Wollkämmer.	12	141,80bz
Nordstern Steink.	22	— —
Oberschl. Eisenbahnb.	7	117,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	6	106,00bzG
do. Kokswerke	10	147,40bz
Orenstein & Koppel	16	197,25bzG
Phönix, Bergbau	15	201,50bzG
Posener Spirit A.-G.	18	311,50bz
Rhein.-Nass. Bergw.	26	275,50bz
Rhein. Metallwaren	0	121,25bz
do. Vorz.-Akt.	0	126,00bz
Rhein. Stahlwerke	12	187,75bz
Riebeck Montanw.	9	189,00bz
Rombacher Hüttenw.	14	201,00bz
Rositzer Braunkohl.	14	216,50bz
do. Zuckerfabrik	3	119,25bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	95,60bz
do. do. St.-Pr.	5	109,50bz
Sächs. Webst.-F. Sch	16	262,00bzG
Saline Salzungen	5	101,75B
Sangerh. Maschinenf.	10	177,00B
Schering chem. F.	17	263,90bz
Schles. Zink.	22	437,50bz
Schles. Portl.-Cem.	13½	167,00bz
Schneider, Hugo	10	146,50bz
Schuckert Elektr.	5	109,75bz
Schulz-Knaudt	11	151,50bz
Siemens Glasind.	16	240,00bzG
Siemens & Halske	10	169,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	6	136,80bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	139,50bz
Stettiner Chamotte, D.	19	280,80bzG
do. Vulkan	14	236,75bz
Stöhr, Kammgarn	14	168,00bzG
Stolberger Zink.	10	158,00bz
Sudenburg. Maschin.	4	56,75bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	114,10bz
do. do. Vorz.-A.	9	122,75bz
Thüring. Salinen	2	56,50bzB
Tittel & Krüger	3	110,25bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	145,00bzG
Wegelin & Hübner	10	155,0bz
Westeregeln Alkali	18	213,70bz
Westfäl. Draht-Ind.	16	202,00bzG
do. Stahlwerke	4	116,50bz
Wittener Gußstahl	20	245,00bz
Wrede Mälzerei	4	84,75bz
Wurm-Revier	8	140,50bzG
Zeitzer Maschinen	10	225,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	206,50	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	151,40	Japaner 1905	92,60
Kommerz- u. Diskontob.	115,10	Russ. Anleihe 1902	76,90
Darmstädter Bank	130,00	Spanier	—,—
Deutsche Bank	224,50	Türken, neue unific.	—,—
Diskonto-Kommandit	169,00	Türkenlose	140,40
Dresdner Bank	141,50	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	121,50	Bochum Gußstahl	222,90
Schaaffhaus. Bankverein	140,25	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	187,00
Russ. Bank f. ausw. H.	129,40	Dortmunder Union C.	73,50
Wiener Bankverein	— —	Laurahütte	224,50
Lübeck-Büchen	—,—	Rhein. Stahlwerke	187,75
Franzosen	144,40	Konsolidation	—,—
Lombarden	21,20	Geisenkirchen Bergwerk	193,75
Anatolier (60%)	—,—	Harpener	206,90
Baltimore and Ohio	93,40	Gr. Berliner Straßenb.	168,50
Kanada	169,10	Hamb.-Amer. Paketf.	129,10
Gotthardbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Meridionalbahn	141,00	Norddeutscher Lloyd	116,25
Mittelmeerbahn	84,75	Dynamit-Trust	161,50
Pennsylvania-Bahn	119,50	Edison	198,40
Prinz Heinrichbahn	135,10	Hohenlohe-Werke	1,8950
Warschau-Wiener	95,00	Phönix-Bergbau	202,50
3% Reichsanleihe	— —		

Tendenz: fester.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070527031/fragment/page=0001

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer. el. Halle, 25. Mai.

Der wegen Diebstahls schon wiederholt vorbestrafte 25jährige Bergmann Hermann E. hier wollte sich im März d. J. mit einer hiesigen Prostituierten verheiraten. Da aber die Ausstattung und Mitgift seiner Erwartungen nicht entsprach, schickte er die bereits mit ihm aufgeboteme Braut aus der Hochzeitsgemeteten gemeinsamen Wohnung unter Schlägen und Schimpfworten wieder fort. Er behielt ein Armband und einen Ring von ihr zurück und verkaufte beides. Nach einigen Tagen lauerte er der entlassenen Braut in der Huttenstraße mit einem Terzerol auf und schoß ihr eine Ladung Vogeldunst in die rechte Wange. Nach seiner heutigen Angabe beabsichtigte er, sie durch die Entfiellung für ihren früheren Erwerb dauernd untauglich zu machen. Nach dieser Heldentat, die zwar eine Narbe zurückließ, aber im übrigen nicht den von dem E. gewünschten Erfolg hatte, stahl er zwei Schlafstellenvermieterinnen eine Taschenuhr und eine Anzahl Betten. Als er verhaftet werden sollte, entfloh er dem Polizeibeamten und gab aus seinem Terzerol einen Schuß in die Luft ab. Seiner Verschärfung nach hat er den Beamten nicht treffen, sondern nur durch einen Schreckschuß einschüchtern wollen. Betreffs seiner früheren Braut verlangte er heute wiederholt, das Gericht möge sie nicht vereidigen, sondern ein Meineidsverfahren gegen sie einleiten, denn sie habe ihm und mehreren Bekannten eingestanden, in einer Strafsache gegen ihren Pflegevater einen Meineid geleistet zu haben. Das Gericht billigte dem Angeklagten, der von einem früheren Arbeitgeber als etwas konfus, aber sonst als tüchtig und fleißig geschildert wurde, mildernde Umstände zu und erkannte für seine verschiedenen Straftaten auf eine Gesamtstrafe von zwei Jahren Gefängnis.

Schöffengericht. el. Halle, 25. Mai.

Der frühere Gärtner und jetzige Handarbeiter Hermann K. hier pries im Frühjahr 1906 in angesehenen auswärtigen Zeitungen „hochfeine veredelte Rosen der allerbesten Sorten" an. Zwanzig Rosenstöcke sollten nur 5,50 M. kosten, bei vorheriger Geldeinsendung sogar bloß 5 M. Dretzehn Personen, darunter Landräte, Baroninnen, Pastoren usw. sandten sofort Geld ein, da ihnen das Angebot sehr vorteilhaft erschien. Kn. strich wohlgemut die Geldbeträge ein, schickte aber keine Rosen. Nur eine Anzahl Bestellungen gegen Nachnahme hat er gelegentlich durch Einkäufe in einer Wörmlitzer Gärtnerei effektuiert. Auf Mahnungen der getäuschten Dretzehn gab er entweder gar keine Antwort oder entschuldigte die „Verspätung" durch „zu großen Andrang". Auch die Inseritionsgebühren ist er zum Teil schuldig geblieben. Die Gärtnerei des angeblichen Züchters hochfeinster Rosen bestand in einem kleinen Schrebergarten. Schon in den Jahren 1903 und 1904 ist gegen K. dreimal ein Strafverfahren wegen ähnlichen Schwindels eingeleitet worden. Er hatte sich damals aber immer noch herausreden gewußt, war jedoch mit der dringlichen Verwarnung entlassen worden, sich künftig zu nicht wieder auf ähnliche bedenkliche Manöver einlassen zu wollen. Da er die Warnung so schlecht beherzigt hat, mußte er heute eine Gefängnisstrafe von einem Monate hinnehmen.

Kunst und Wissenschaft.

In der Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft in Weimar hielt Prof. Erich Schmidt-Berlin die Begrüßungsansprache. Professor Minor sprach über „Goethes Mahomet" in fesselnder Weise, Bernhard Suphan und Direktor Kötschau berichteten über das Goethe-Archiv und das Goethe-Museum.

Das Bachfest in Eisenach anläßlich der Einweihung des restaurierten Geburtshauses Johann Sebastian Bachs und des Bachmuseums nahm am gestrigen Sonntag seinen Anfang mit einem glänzend verlaufenen Festkonzert in der Georgenkirche unter der Leitung der Professoren Schreck-Leipzig und Schumann-Berlin. Den tiefsten Eindruck machte der Gesang des Leipziger Thomanerchors. Die Professoren Joachim und Halir aus Berlin bewährten ihren Ruf als ausgezeichnete Geiger.

Der Fall Laura Marholm. Das Münchener Amtsgericht hat nach den „Münch. N. Nachr." das Entmündigungsverfahren gegen die polizeilich vor zwei Jahren unter dem eigenen und ihres Mannes (Olaf Hanson) Protest ins Irrenhaus verbrachte Schriftstellerin Laura Marholm nunmehr aufgehoben.

p. Hochschulnachrichten. Der Privatdozent für pharmazeutische Chemie und Nahrungsmittelchemie und Abteilungsvorsteher am Pharmazeutisch-chemischen Institut der Universität Marburg, Prof. Dr. E. Ruyp, ist zum a. o. Professor daselbst ernannt worden. — Der Privatdozent für mittlere und neuere Geschichte an der Universität Kiel, Prof. Dr. E. Daenell, ist zum a. o. Professor daselbst, vornehmlich für schleswig-holsteinische Geschichte, ernannt worden. — Dr. Albers-Schönberg in Hamburg ist zum Professor ernannt worden. Sein besonderes Arbeitsgebiet ist die Röntgenographie, zu deren hervorragendsten Vertretern in Deutschland er gehört. Die Erkennung der Blasen- und Nierensteine hat durch ihn und die von ihm angegebenen Untersuchungsmethoden wesentliche Fortschritte gemacht. — Die Deutsche Zoologische Gesellschaft wählte gelegentlich ihrer Rostocker Versammlung Stuttgart als nächstjährigen Versammlungsort. Für die Tagung 1909 wurden an erster Stelle Frankfurt a. M. und Freiburg genannt.

r. Kleine Mitteilungen. Der Berliner Magistrat hat beschlossen, einer im Norden Berlins an der Pankower Grenze angelegten neuen Straße den Namen Ibsenstraße zu geben. — Im Palais de Glace in Paris wurde eine internationale Karikaturistenausstellung eröffnet. Die Mitarbeiter der deutschen Witzblätter, wie Simplicissimus", „Jugend", „Fliegende Blätter" sind gut vertreten. — In Bologna wurde an dem Geburtshaus Marconis in der Via Asse eine Gedenktafel angebracht.

ch. Bühnenchronik. Dem Intendanten Grafen Seebach, dem Generaldirektor der Kapelle und der Hoftheater in Dresden, wurde der Titel und Rang eines Wirklichen Geheimen Rats verliehen. — Der Generalintendant des Münchener Hoftheaters, Baron v. Speidel, erklärte das Gerücht von der Einreichung seines Abschiedsgesuches für unbegründet. — Sudermanns „Blumenboot" ist bei der Erstaufführung im Prager Deutschen Theater trotz des verhältnismäßig günstigen Eindruckes der ersten drei Akte gestrandet. — Im Wiener Burgtheater wurde Lessings einaktiges Trauerspiel „Philotas" aufgeführt und übte eine über den antiquarischen Versuch hinausgehende tiefere Wirkung aus. — Eine neue dreiaktige Operette von Franz Lehar mit dem vorläufigen Titel „Das Fürstenkind", deren Text von Viktor Léon und Leo Stein verfaßt ist, wird in der ersten Hälfte des Winters zur Uraufführung in Berlin kommen.

Astronomische Erscheinungen im Juni 1907.

Die Sonne erreicht den 22. nachmittags 3 Uhr ihre größte nördliche Abweichung vom Aequator und den höchsten Stand im Mittag über unserem Gesichtskreise; sie tritt in das Zeichen des Krebses an demselben Tage und im Kalender wird dies als Sommers Anfang bezeichnet. Die Sonne ist in diesem Monat etwas über zwei Drittel der ganzen Tageslänge sichtbar (vom 21. bis 24. 16 Std. 33 Min.), zu Anfang 16 Std. 11 Min., zu Ende 16 Std. 30 Min. Den ganzen Juni verschwindet die Dämmerung selbst um Mitternacht nicht vollständig, da um diese Zeit tief am Nordhimmel immer noch ein schwacher Lichtstreifen sichtbar ist.

Der Mond kommt in das letzte Viertel den 3. vormittags 6 Uhr 19 Min., Neumond tritt ein den 11. früh 0 Uhr 50 Min., das erste Viertel den 19. früh 3 Uhr 55 Min., der Vollmond den 25. nachts 10 Uhr 27 Min. In Erdferne ist der Mond den 12. abends 8 Uhr (Abstand 54,780 Meilen), in Erdnähe den 26. früh 3 Uhr (Abstand 48,120 Meilen), im aufsteigenden Knoten den 13., im niedersteigenden Knoten den 27.

Merkur, den 27. in größter östlicher Ausweichung von der Sonne, ist von Mitte d. M. an kurze Zeit vor seinem Untergange im Nordwesten sichtbar, um den 20. herum, wo er abends 9¾ Uhr untergeht, etwas über ¼ Stunde lang.

Venus ist Morgenstern, steht aber immer in der hellen Dämmerung am Osthimmel. Obgleich die Aufgänge früh zwischen 2¾ und 2½ Uhr erfolgen, ist die Sichtbarkeitsdauer kurz, nimmt aber doch bis Ende Juni wieder bis auf ¾ Stunde zu. Von der Erde ist sie den 15. 30½ Mill. Meilen entfernt.

Mars, rückläufig im Sternbilde des Schützen, ist von Mitte d. M. an die ganze, allerdings kurze Nacht sichtbar, zuletzt 3½ Stunden, wo er eine halbe Stunde nach Mitternacht im Süden steht; die Helligkeit nimmt noch zu, kommt aber nicht so zur Geltung, als wenn der Planet einen höheren Stand hätte, immerhin ist er leicht zu finden, da in seiner Nähe sich keine hellen Sterne befinden. Den 15. ist er nur noch 9¾ Mill. Meilen von der Erde entfernt.

Jupiter, rechtläufig im Sternbilde der Zwillinge, rückt abends immer weiter nach Nordwesten hin; zu Anfang ist er noch 1 Stunde lang zu sehen und nach dem 15. verschwindet er in der Dämmerung. Entfernung von der Erde 122¾ Mill. Meilen.

Saturn hat rechtläufige Bewegung im Sternbilde der Fische; zu Anfang d. M., wo er früh 1½ Uhr aufgeht, ist er eine halbe Stunde lang sichtbar, zu Ende 2¼ Stunden von seinem ¼ Stunde vor Mitternacht erfolgenden Aufgange an. Entfernung von der Erde 192 Mill. Meilen.

Uranus ist rückläufig im Sternbilde des Schützen und geht den Monat über zwischen abends 10½ Uhr und 8½ Uhr auf, zu letzterer Zeit (Ende Juni) kann man ihn um Mitternacht gerade im Süden finden, seines tiefen Standes wegen jedoch nur mit künstlichen Sehwerkzeugen; sein Ort unter den Sternen ist im 282. Grad gerader Aufsteigung und 23¼ Grad südlicher Abweichung. Von der Erde ist er 375⅔ Millionen Meilen entfernt.

Fixsternhimmel. Obgleich des Abends und Nachts der Himmel und besonders der nördliche Teil nicht ganz dunkel wird, kommen die helleren Sterne doch nach 10 Uhr zum Vorschein. Als erster erscheint hoch im Südwesten der rötliche Arktur im Bootes, unter ihm die schwächere Spica in der Jungfrau, dann kommen am Osthimmel Wega in der Leier und Atair im Adler zum Vorschein. Im Südosten findet man niedrig den Antares im Skorpion, im Westen erscheinen Regulus und Denebola im Löwen, in der Dämmerung niedrig im Nordwesten die Capella im Fuhrmann, die ihren niedrigsten Stand um Mitternacht erreicht. Castor und Pollux verschwinden Mitte Juni in der Dämmerung. Die Wage steht im Südwesten, gegen 11 Uhr stehen die Sterne der Schlange im Süden, über denselben schimmert die Krone, östlich von der Krone steht der Herkules; am Nordhimmel findet man den großen und den kleinen Bären, den Drachen, die Cassiopeja, den Perseus und den Schwan (letztere drei in der Milchstraße).

Sternwarte Leipzig. H. Leppig.

Amors Klage über unreinen Teint bei jungen Mädchen würde verstummen, wenn diese nur Myrrholin-Seife gebrauchen wollten.

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Buchführung, alle Kontorfächer lehrt gründlich Bücherrevisor Carl Giesegutbs Handelslehranstalt. Aelt. renomm. kaufmännisches Unterrichts-Institut, Halle, Sternstr. 10. Bleij. sich. Erfolge. Fernruf 3013.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man nie Originalzeugnisse oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufgeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

23—30jähr. Oberkellner sucht für ein auswärtiges, gutgehendes Hotel Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Kommis-Gesuch. Suche für mein Kolonialwaren-Geschäft zum 1. Juli gut empfohlenen Verkäufer Gustav Schmidt, Eisleben.

Barbiergehilfen sofort gesucht Reinhardt, Halle-Größlitzch.

Tischl. Schmiedegesellen sucht Schmiedemeister Breitschuh, Groß bei Rothbach. c

Jungen Schmiedegesellen sucht sofort Lehmann, Schmiedemeister, Groß-Corbetha. c

Ein Stellmachergeselle für dauernde Arbeit sofort gesucht. Friedr. Hergt, Wiehe, Bez. Halle.

Stellmacher gesucht. Stellmachermstr. Schone in Evergem bei Corbetha. c

Ein Stellmachergeselle sofort gesucht. Aug. Schepfundt, Stellmachermeister, Frankenhausen am Kyffhäuser. c

Materghelfen stellt sofort dauernd ein König, Hettstedt, Südharz. c

Jünger. Schmiedegesellen stellt für dauernd ein Helbig, Oberarnstedt bei Querfurt. c

Wir suchen sofort oder zum 1. Juli einen tüchtigen Gespannhofmeister, der mit allen landwirtschaftlichen Maschinen vertraut ist. Carl Schobbert & Comp., Quedlinburg.

Bis 360 Mark Lohn! Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, Burschen zum Lernen. Mädchen für Stadt und Land erhalten bei freier Reise nach Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Rheinland, auch nahe bei Halle, kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, 5 Mark Mietgeld. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Eine tüchtige Kuhmelkerfamilie, wo Mann und Frau mit Kindern die Arbeit machen, wird zu 50 Stück Rindvieh (worunter 18 Milchkühe und 20 Schweine) zum 1. Juni bei hohem Lohn gesucht. Gutsbesitzer Oelgart, Ihlewitz (Station Belleben oder Gerbstedt). c

Ein junger ordentl. Bursche für leichte Arbeit sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped.

Jüngerer Hausbursche, der Gänse mit bedienen muß, baldigst gesucht. Wilhelmstr. 43.

Weibliche.

Ausgelernte Kochmamsell erhält sofort gute Stelle in Halle durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Jüngere Putzarbeiterin für dauernde, angenehme Stellung gesucht. Familienanschluß, freie Station 2c. Antritt möglichst bald. Wilh. Witte, Kelbra am Kyffh.

Einfache Wirtschafterin, die gut kochen kann, aber perfekte Köchin bei hohem Lohn z. 1. Juli gesucht. Meldungen an die Oberschwester Therese in Oranienbaum i. A. zu richten.

Suche zum baldigen Antritt junges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, zur Erlernung des landwirtschaftlichen Haushalts bei Familienanschluß. Lehrzeit 1 Jahr ohne gegenseitige Vergütung. Keine Milchwirtschaft. Frau Olga Heynemann, Gr. Osterhausen bei Eisleben.

Suche stets selbständige und jüngere Landwirtschaftermamsellen, Stützen, Köchinnen und Mädchen für einzelne Damen, und Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen bei höchstem Lohn in gute Stellen. Frau Marie Wantzlöben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80.

Suche besseres junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß. Etwas Nähen erwünscht. Offerten mit Bild erbeten unter F. 0878 an die Expedition. c

Junges anständiges Mädchen, welches sich im Kochen noch vervollkommnen will, wird zum 1. Juli als Stütze der Hausfrau bei Familienanschluß gesucht. Offerten befördert E. Fritzsch, Zörbig. c

Gesucht wird zum 1. Juli ein älteres Mädchen für Küche und Haus mit guten Zeugnissen, welches schon in besseren Häusern war. Mädchen, welches kochen kann, bevorzugt. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbet an Frau Dr Kirchhoff, Bitterfeld, Weststraße 1. c

Solides, fleiß. Mädchen für Küche und Haus per 1. Juli gesucht. Alter Markt 3, II.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus per sofort oder später bei hohem Lohn gesucht. Auch durch Vermittlung. Ankerstraße 3.

Zum 1. Juli fleißiges, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus gesucht Germarstraße 2. I.

Ordentl. jüngeres Mädchen für alles findet freundliche Aufnahme und Gelegenheit zum Kochenlernen. Nähenvergütung. Wolter, Geltow bei Potsdam.

Ein sauberes, fleißiges Hausmädchen, das im Servieren und Stubenreinigen geübt ist, wird zum 1. Juli gesucht. Professor Robert, Angerweg 34.

Zuverl. Aufwartung für alle Vormittage wochentags wird gesucht Goethestr. 17, II. r.

Vermietungen

Wohnungen.

Gartenstraße 7 I. Etage umständehalber für sofort oder später billig abzugeben 7 Zimmer Bad, Balkon, Garten usw. Näh. Burgstraße 44, Parterre.

Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, sofort oder später, 380 Mark, zu vermieten, I. Treppe. Moritzzwinger 8.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen. Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Angebote aufgenommen.

Mbl. Z. m. Pens. Gr. Brauhausst. 12.

Frdl. Schlafstelle zu vermieten Kl. Märkerstr. 3. II.

Anst. Schlafst. offen Sternstr. 3, I.

Mietgesuche

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung, ca. 1000 Mk., elektrisch. Licht, Nähe Riebeckplatz, 1. 10. gesucht. Offerten unter D. 1749 an die Expedition.

Grundstücke.

Hausgrundstück in bester Geschäftslage, verbunden mit Kolonialwaren-Handlung und kleinem Fabrikations-Geschäft, in der Nähe Leipzigs, ist wegen Krankheit des jetzigen Inhabers sofort oder später zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch für andere Geschäfte, besonders für Fleischerei. Selbstinteressenten bitte ihre Adr. 8335 N. in der Exped. niederzulegen. Agenten verbeten.

Familienverhältnisse halber verkaufe sofort oder später mein in vorzüglicher Lage befindliches, ganz besonders gutgehendes Restaurant und Grünwarengeschäft im allem Inventar und Waren für 1400 Mk. Tageskasse durchschnittlich 60 Mk. Wohnungs- und Ladenmiete 450 Mark. Wert des Warenlagers ca. 2000 Mk. Offerten unter E. 1750 an die Expedition.

Gutgehendes Kiltmaltengeschäft ist preiswert zu verkaufen. Off. unter G. 1752 an die Exped.

Pächter in Residenzstadt wird sofort gesucht. 1000 Mk. Kaution. Offerten unter F. Z. 50 postlagernd Sondershausen.

In kl. Stadt Anhalts Restaurant mit Garten, 35 Jahre im eigenen Besitz, billig wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Off. unter G. 0879 an die Expedition. c

Umgebung Thüringens kleines gutverzinsliches Wohnhaus mit kleinem Materialgeschäft, Anzahlung 1500 Mark, zu kaufen gesucht. Offerten 8334 M. an die Expedition.

Landgasthof wird von jungen zahlungsfähigen Leuten zu pachten und später zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 0877 an die Expedition.

Verkäufe

Piano-Magazin. Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage. Reparaturen Stimmungen. Vermietungen. Telephon 3219.

Schaufenstergestelle f. Bäcker u. Konditoren Gr. Märkerstr. 23.

Berliner Ofen 5eckig, sehr billig Steinweg 35, part. links.

Backofen-Einrichtungen, Chamotteflesen Gr. Märkerstr. 23.

Junge Jagdhunde, Abstammung von deutschem stichelhaarigen Vorstehhund, 8 Wochen alt, zu verkaufen Ludwig-Wuchererstraße 17.

Kaufgesuche

— Geld — zahlt und gibt höchste Preise für Herren- und Damenkleider aller Art, Uniformen, Betten, Wäsche, ganze Nachlasse, auch neue Waren aller Art, Altertümer, Gemälde, Musikwerke 2c. Renner, Schlachthof 1.

Verschiedenes.

Kaufmannswitwe, 42 Jahre, 2 größere Kinder, mit 2000 Mark und guter Wirtschaft, möchte sich mit älterem besseren Herrn wieder verheiraten. Offerten 8333 L. an die Exped.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070527031/fragment/page=0002